306

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

No 147

Wien am 27. Juni 1896.

Bürgerrath. Der Bürgerrath der Stadt Wien wählte zu Ehrenbürgern: Georg Sax, Hugo Rigele, Schuhmacher; Friedrich Lisinger, Anton Lackner, Johann Immervoll, Johann Fürnkranz u. Georg Schaur, Hutmacher, Gottfried; Albert Mokna, Georg Völkner, Lackenmeister; Johann Goldberg, Lorenz Schöllitz, Fabrikbesitzer, Wolfsleithen; Georg Reichl, Matthäus Jungwirth, Lehrer; Adam Malcinitzek, Franz Luchner, Hausbesitzer; Georg Hollczek, Tagelöhner; Alois Steinhauser, Vergoldermeister; Ferdinand Baum, Lederwarenhändler; Joseph Nikrula, Schneidermeister; Franz Wolff, Weinhändler; Ludwig Lerchner, Schmied; Franz Rigl, Kellermeister. (Referenten die HHn. Hörmann, Dr. Brunn, Graf, Schimmer, Dr. Wähner).

(Sitzungen im Rathhause.) Der Rathhaus wird in der Woche 4 Sitzungen, nämlich Montag, Dienstag, Donnerstag 10 Uhr Vormittags und Donnerstag 1/2 5 Uhr Nachmittags gehalten. Der Gemeinderath hält blos eine, nämlich am Freitag, den 3. Juli Nachmittags 1/2 5 Uhr zu einer Sitzung zusammen.

(Ausweisung aus Bahnhof.) Nach einem im Magistratsministerium des Innern ausgearbeiteten Gesetzentwurf, der zur gelegenen Zeit bekanntgemacht werden soll, ist der Zweck, welcher zur Ausweisung von Personen führt, ein ganz eigenartiger und die Lage der Ausgewiesenen eine äußerst ungünstige. Es haben Arbeiter, welche bei einem Zirkus in der Höfe von einigen Gulden entwendet, wenn eines Arbeiters, welcher im Tunnel des Tauchbahnhofes oder im Tunnel des Westbahnhofes, welcher gerade im Allgemeinen von Fremden besucht werden, bei dem Versuche zum Zahlen bei Weitem nicht nöthigen Geldes, die Ausweisung von Bahnhöfen zur Folge gehabt, Gleichzeitig wird der Ausgewiesene zuerst unter Polizeiaufsicht und wenn sich dieser nicht bewährt, nur so sich verhalten müssen, daß er sich der Ausweisung entziehen, oder wenigstens die Ausweisung zu verhindern. Es ist nun kürzlich ein Fall vorgekommen, wo ein Arbeiter, welcher 1/2 Gulden entwendet, die entgeltliche Leistung von Begleitungsdienst zugesichert erhielt. Die Bevölkerung wird sich besonders erfreut über die Ausweisung nach Lasser einverstanden erklären.

(NÖ. Landesausschuß. Jahren

NÖ. Landesausschuß wurde mit Erlaß des NÖ Landesschulrates vom 17. Juni d. J. Z. 6243 mitgeteilt, daß der Kaiser mit allerhöchster Entschließung vom 3. Juni 1896 den vom Landtage des Herzogthumes Oesterreich unter der Enns beschlossenen Gesetzes-Antrag betreffend die Errichtung von öffentlichen Volksschulen als Herzogthums-Gesetz, sowie das Landes-Pension-Gesetz sanktionirt hat.

Den NÖ Landesausschuß wurde zur Fortführung der Volksschule in Kaiserbad die Bewilligung ertheilt.

Mehrfach gestattet erhielten Landesfranzlag Lehrer zur Aushilfe und zur Zeit Dienstes und die Stadt wurde für die Besorgung der Geschäfte des Bezirksschulrates, sowie Remunerationen, zur Zeit Lehrpersonen Entschädigungen angewiesen.

Für Neubauten wurden zur Zeit Beiträgen von 3000 fl, bezw. 4500 fl und für Herstellung der Wasserleitung bei Mödling

in Neunkirchen eine Subvention von 600 fl bewilligt.

Die vom NÖ Landesbau regiert aufgestellten Normalplänen für den Bau von Bezirksgerichtsgebäuden wurden

nur wenig abgeänderten Vorschrift für die Vorarbeiten der Bezirksvorsteher erlassen. Normalplänen in Eingabe-Form sind werden verfertigt

und die Bezirksämter mit Einreichung versehen.

Der Gemeinden Zu den durch Einhebung einer Vorzugsgebühr gebildeten Ortsverschönerungsfonds der Gemeinden Gerasdorf zum Aufschließen und Verlassung von Straßen der Gemeinde Stockerau zum Verkauf von Bauplätzen die Genehmigung erteilt und erhielt beigelegen auf durch Steuern aufzubringenden Gemeinden bewilligt:

Herzogberg 50%

Eggenburg 44.17% und Großhöflein 39%, Gerasdorf 48%, Weißgerbersdorf 28%, Laibbrunn 28%

Zur Wiederherstellung von durch Rotlauf zerstörten Weingärten, und an verkäuflichen Reben wurden an 142 Gesuchsteller aus dem Wein

VII. Jahre und politischen Bezirken Baden, Bruck a. Leitha, Gedenkjahr bedarf und Korneuburg unentgeltlich überlassen und Gesamtbetrage von 27.53 fl und dem Landesfonds bewilligt, Aus Anlaß eines Hagelschadens wurde für 7

Gemeinden im politischen Bezirke Horn ein Unterstützung von 700 fl in Anlaß, sowie eines Brandschadens der Gemeinde Höbersdorf bei Laa eine Unterstützung von 200 fl angewiesen.

Der Antrag über die Errichtung der NÖ. Landeshypothekenanstalt wurde zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Probst in Kirchberg (am Wechsel) dem, bei der 25. Jahrs Wiederkehr seiner Entwicklung zum Bürgermeister, einen Ausflug mit den Mitgliedern des Kirchberg am Wechsel, welcher aus über 200 Mitgliedern bestehen, auch mit ihren Damen bestehen. Bürgermeister Probst, der Sohn des verstorbenen Bürgermeisters Probst, ist sozusagen der Gemeinde Kirchberg, über besondere Gründe der Exaltation nicht bekannt, eine ungemein populäre Persönlichkeit und wird als Mann des Volkes bezeichnet. Der eingangs erwähnte Ausflug von 45 Landau aus wurde Abends mit einem Wagen durch Kirchberg und das Thal entlang, prächtigen Dongues und Kränzen förmlich überschüttet. Das freundliche Kirchberg hatte Festschmuck angelegt, viele Fahnen wehten von Thürmen und Häusern, Triumphpforten wurden errichtet und Ehrenbogen aus Tannenzweigen und Blumen, Kränzen und Guirlanden bestehend, mit Transparenten versehen, welche